

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



Bucklige Welt

Genussvolle Landgeschichte(n)

BUCKLIGEWELT.INFO

Ausblick Annaberg, Wiesmath © Audivision.at, Walter Strobl

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



1.000 anregende Hügel

Südlich von Wiener Neustadt, im „Land der 1.000 Hügel“, sind Entschleunigung und Genuss angesagt. Auf Wanderwegen und zahlreichen E-Bike-Strecken können Aktive das anmutig gewellte Land erkunden, die Ruhe und herrlich weite Ausblicke erkunden. Spezialisierte Gastgeber:innen bieten die perfekten Services.

Gesundheitsbewusste finden im Gesundheitsort Bad Schönau und im Thermenort Bad Erlach frische Energie. Für Gaumenfreuden sorgen beachtlich viele ausgezeichnete Wirtshäuser und Restaurants. Regionale Spezialitäten entstehen in Genussmanufakturen – vom Bier bis zum Eis.

In die Vergangenheit entführen die einzigartigen Wehrkirchen. Neue Einblicke öffnen Museen, Ausstellungen wie das moderne Sconarium in Bad Schönau und das Keltendorf in Schwarzenbach. Rund ums Jahr widmen sich Festivals der Musik und Literatur.



Wo übernachten?

Ruhe, Natur, frische Luft und herzliche Gastgeber:innen:

Vom behaglichen Hotel über Ferienwohnungen bis zum familiären Bauernhof finden Sie hier online buchbare Unterkünfte in den Wiener Alpen.

www.buckligewelt.info/unterkuenfte-bucklige-welt



Vorwort

Mein erster Besuch in der Buckligen Welt war beruflicher Natur, aber schon da war mir schnell klar, dass es viel mehr ist, was mich mit dieser Region verbindet. Zum ersten sind dies die Menschen, die mich mit soviel Herzlichkeit und Wertschätzung empfangen haben. Ich war beeindruckt vom Innovationsgeist der ansässigen Unternehmen: Mit welcher Motivation und Begeisterung gemeinsam versucht wird, die Region weiterzubringen, um für Jung und Alt lebenswert zu bleiben.

Ich habe Freunde gefunden, mit denen es doppelt Freude macht, das Land der 1000 Hügel sportlich und kulinarisch zu erkunden. Egal ob ich gemütlich wandernd oder rasant mit dem E-Bike unterwegs bin, egal ob ich traditionell einkehren oder auf höchstem Niveau dinieren möchte - in der Buckligen Welt bin ich immer bestens beraten. Von Tirol aus ist es zwar nicht der kürzeste Weg für mich, doch die sanften Hügel sind oft eine willkommene Abwechslung zu den schroffen Bergen meiner Heimat. Umso schneller lässt es sich von Wien aus in die Region abtauchen: Wenn mein eigener „Buckel“ und die Füße vom Training für Dancing Stars schmerzen und der Kopf von den komplizierten Choreographien Erholung braucht.

Alexander Pointner,
2004 - 2014 Cheftrainer
der Skisprung-Nationalmannschaft.



Flott radeln

Ob Trekking-Rad, Rennrad, E-Bike, Mountainbike oder Gravelbike: Für Ausfahrten auf zwei Rädern ist die Bucklige Welt ein ausnehmend vielseitiges Revier. Von den 1.000 Hügeln reicht der Blick weit übers Land und auf Berge wie die Rax und den Schneeberg.



© WienerAlpen, Martin Filipp

Malerisch präsentiert sich die Landschaft in den Tälern. Das große Plus: Die Region lässt sich über viele verkehrsarme Nebenstraßen erkunden. Wer nicht mit dem eigenen Rad oder E-Bike anreisen möchte, findet Verleihstationen mit neuestem Material.

Genussvoll wohnen

Vom sicheren Abstellplatz über kulinarische Energie bis zu fachkundigen Tipps: Geprüfte Radgastgeber wie der Krumbacherhof, wo der Chef des Hauses Rennrad- und Gravelbiketouren mit seinen Gästen unternimmt, bieten alles, was Radfahrer:innen erfreut.



© Krumbacherhof

Weitere spezialisierte Betriebe sind das Hotel Post – Hönigwirt in Kirchschatlag, das Grandhotel Niederösterreichischer Hof in Lanzenkirchen und der Gasthof Pichler in Grimmenstein sowie das VitalZeit Hotel Weber in Bad Schönau.

1 Grandhotel Niederösterreichischer Hof

Parkallee 1 | 2821 Lanzenkirchen | +43 2627 45810
www.noehof.at

2 Gasthof Pichler

Wechselbundesstraße 2 | 2840 Grimmenstein
+43 676 4840076, +43 2644 7313 | www.gasthof-pichler.at

3 Krumbacherhof

Bundesstraße 19 | 2851 Krumbach
+43 2647 42250, +43 676 6120075 | www.krumbacherhof.at

4 Hotel Post - Hönigwirt

Günser Straße 2 | 2860 Kirchschatlag in der Buckligen Welt
+43 2646 2216 | www.hotel-post-hoenig.at

5 VitalZeit Hotel Weber

Kurhausstraße 16 | 2853 Bad Schönau | +43 2646 8408
www.hotelweber.at



© WienerAlpen, Martin Filipp

Per E-Bike auf Tour

Seit Jahren schafft die Bucklige Welt beste Voraussetzungen für E-Biker:innen und gilt als Vorzeigeregion. Zu den Vorzügen zählen 400 km beschilderte Routen auf verkehrsarmen, traumhaft schönen Strecken und das stimmige Drumherum, von spezialisierten Gastgeber:innen bis zu Verleihstationen.

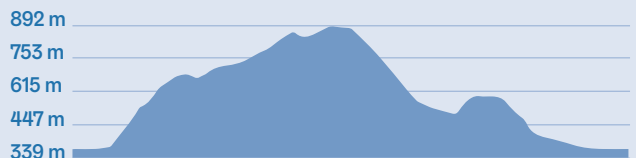
Haßbachtal-Route

Herrliche Ruhe und schöne Ausblicke erfreuen E-Biker:innen auf dem 28 Kilometer langen Rundkurs. Los geht's von Warth, erreichbar per Aspang-Bahn. Wer sich vor der Tour stärken will, kehrt in einem der Cafés ein. Vom 400 Meter hohen Tal steigt der Weg in Richtung Rotte Maierhöfen und Rotte Zierhof gemächlich an. „Rotte“ bezeichnet eine Siedlung mit wenigen Häusern. Nach 12 Kilometern ist der höchste Punkt erreicht (888 m). Von hier ist der Blick auf den Hochwechsel besonders schön. Ab nun geht's vorwiegend auf Asphalt sanft durch Wälder und über Wiesen bergab.

Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke sind der Mostheurige Zierhof (nach 4 km), der Landgasthof Fally (nahe des höchsten Punktes, nach 11,5 km) und der Mostheurige Lindenhof von Familie Eisenkölbl mit Ab-Hof-Verkauf (nach 25 km).

Tourendaten

⚡ Schwierigkeit:	leicht	🕒 Dauer:	2:34 h
↔ Strecke:	27,96 km	📉 Niedrigster Punkt:	378 m
↗ Aufstieg:	605 Hm	📈 Höchster Punkt:	888 m
↘ Abstieg:	605 Hm		



27,96 km Länge

Munter Mountainbiken

Auf Wald- und Schotterwegen geht's im abwechslungsreichen Bergauf und Bergab auf zahlreichen Mountainbikestrecken dahin. Top für Sportliche und auch zum Zuschauen: Der „Bike the Bugles“-Mountainbike-Marathon. Er findet jedes Jahr Ende August/Anfang September statt.



Bike the Bugles

Seit fast 30 Jahren ist Krumbach einmal im Jahr Austragungsort des „Bike the Bugles“-MTB-Marathon. Ein Teil der Marathon-Distanz lässt sich auch außerhalb des Wettbewerbs befahren. Der 18 Kilometer lange Rundkurs startet und endet in Krumbach. Gleich zu Beginn gilt es, einen fast vier Kilometer langen Anstieg bis zum höchsten Punkt der Strecke auf 866 Metern Höhe zu meistern.

Die weitere Strecke verläuft fast durchgängig auf Naturwegen im Auf und Ab. Wälder, Wiesen und Felder säumen den Weg. Immer wieder lohnt es sich, einen Stopp einzulegen und den Ausblick zu genießen. Je nach Standort reicht der Blick auf die Berge im Süden, übers Hügelland und auf die Täler. Zur kulinarischen Belohnung nach der Tour bietet Krumbach viele Einkehrmöglichkeiten.



© WienerAlpen, Christian Kremsl



© WienerAlpen, Martin Füllöp



Rennradtour Bucklige Welt

Im großen Bogen führt die knapp 45 Kilometer lange Rennradtour von Bad Erlach, erreichbar per Bahn, über Bromberg, Wiesmath, Schwarzenbach, Hochwolkersdorf und Walpersbach zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs sind die Rennradfahrer:innen auf verkehrsarmen Straßen und meistern ansehnliche Steigungen. In Summe rund 760 Höhenmeter bergauf und bergab. Für genussvolle Stoppes und auch für Besichtigungen gibt es einige Möglichkeiten.

Zu den Kulturschätzen der Region zählen beispielsweise die Wehkirchen in Bromberg und Wiesmath. In die Zeit der Kelten entführt das Archäologische Freilichtmuseum in Schwarzenbach. Vor oder nach der Tour lohnt das Hackerhaus – Museum für Zeitgeschichte in Bad Erlach einen Besuch. Zum Einkehren bieten sich die Gasthäuser in den Dörfern sowie Mostheurige an.

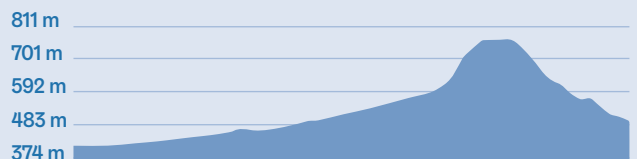


Zöbernach-Radweg

Für eine gemütliche, familienfreundliche Ausfahrt mit zahlreichen Einkehrmöglichkeiten empfiehlt sich der knapp 28 Kilometer lange, ebene Radweg entlang des Zöbernaches. Von Kirchschatz in der Buckligen Welt führt die familienfreundliche Strecke über Bad Schönau und Krumbach bis Aspangmarkt und zum dortigen Bahnhof. Von Kirchschatz führt die Route weiter bis nach Lockenhaus im Burgenland.

Tourendaten Zöbernach-Radweg

↕ Schwierigkeit:	leicht	🕒 Dauer:	1:40 h
↔ Strecke:	27,54 km	⬇️ Niedrigster Punkt:	416 m
↗️ Aufstieg:	354 Hm	⬆️ Höchster Punkt:	770 m
↘️ Abstieg:	273 Hm		



27,54 km Länge

Über 1.000 Hügel wandern

Im gemächlichen Auf und Ab verlaufen zahlreiche Wanderwege durch idyllische Landschaften zu Aussichtspunkten und Sehenswerthem. Quer durch die Bucklige Welt ziehen sich Etappen des Weges am Wiener Alpenbogen, der die ganze Region umrundet. Mancherorts erzählen Themenwege Geschichten. Für kurzweilige Rundtouren bieten sich die „Tut gut“-Wanderwege in der Region an.



Unterwegs im Rosaliengebirge

Rund 80 Kilometer ruhigen Wandergenuss verspricht der Rosalia Rundwanderweg. Ausgehend von Wiener Neustadt verbindet er die Thermengemeinden Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Walpersbach, Bad Erlach und Pitten im Norden der Buckligen Welt. Wälder und Wiesen säumen die hügelige Strecke, von der Aussichtswarte Lanzenkirchen gibt es einen tollen Rund-Um-Blick. Unterwegs finden sich zahlreiche Plätze zum Einkehren und Übernachten. Die Ausgangs- und Endpunkte der Etappen sind öffentlich bestens erreichbar. Im April findet hier 2023 zum ersten Mal die Rosalia-Trail-Challenge statt: Hier können verschiedene Etappen des Rundwanderweges im Gehen oder Laufen absolviert werden.



Zum Dach der Buckligen Welt

Eine lohnende Wandertour für Familien ist der Erlebnis-Rundwanderweg von Hochneukirchen auf den Hutwisch. Die mit 896 Metern höchste Erhebung der Buckligen Welt ist auch als „Dach der Buckligen Welt“ bekannt. Von der Aussichtswarte öffnet sich ein wunderschöner Rundumblick. Unterwegs erzählt der Ohrwurm „Bakabu“ an neun Stationen Geschichten. Den Weg, auf dem Wander:innen rund eineinhalb Stunden unterwegs sind, weisen 50 bemalte Vogelhäuser.



Bakabu-Erlebnisweg Hutwisch © WienerAlpen, Martin Fillop



Rosalia-Rundwanderweg © WienerAlpen, Martin Fillop

Die Wiener Alpen umrunden

Im großen Bogen verläuft der „Weg am Wiener Alpenbogen“ durch Ebenen, über Hügel und auf Berge. Auf rund 20 individuell begehbaren Etappen lässt sich das „Paradies der Blicke“ erkunden. Zusammen sind die Abschnitte rund 300 km lang. Wanderstartplätze mit Landkarten markieren den Beginn und das Ende der rund 20 Etappen. Blickplätze laden ein, die Aussicht zu genießen. Neue Perspektiven öffnet der „Wiener Alpen Viewer“, ein verspiegelter Schautrichter.



In der Buckligen Welt weitwandern

Wer die Bucklige Welt in all ihrer Schönheit und Vielseitigkeit erwandern will, begibt sich am besten auf den „Weg am Wiener Alpenbogen“. Die ersten sieben Etappen dieses Weitwanderwegs verlaufen quer durch die Bucklige Welt. Von Katzelsdorf bis nach Mönchkirchen im benachbarten Wechselgebiet.

Zu den Stationen unterwegs zählen der Thermenort Bad Erlach, Wiesmath mit der sehenswerten Wehrkirche, Kirchschatz mit der imposanten Burgruine und der Gesundheitsort Bad Schönau. Auf der längsten Etappe sind Wander:innen bis zu 7,5 Stunden unterwegs, auf der kürzesten 3,5 Stunden. Überall lohnen wunderschöne Ausblicke und herrliche Ruhe die Anstrengung.

Zum Übernachten gibt es in den Zielorten jeweils mehrere Möglichkeiten. Auch kulinarisch dürfen sich Weitwander:innen freuen. Die Bucklige Welt verwöhnt ihre Gäste aufs Vorzüglichste und vorwiegend mit Köstlichkeiten aus der Region.

Grenzüberschreitend wandern

„Alpannonia“ heißt der 125 Kilometer lange Weitwanderweg, der von der Steiermark durch die Wiener Alpen und das Südburgenland nach Ungarn führt. Den Weg ins Leben zu rufen, war ein besonderes Unterfangen. Denn über viele Jahre hinweg, während der Zeit des „Eisernen Vorhangs“, wäre die Umsetzung eines grenzüberschreitenden Wanderweges gar nicht möglich gewesen. Heute schafft der Alpannonia-Weitwanderweg ein Miteinander, das Bundesländer, Naturräume und Staaten verbindet.

Alpannonia® in der Buckligen Welt

Zwei der sechs Hauptetappen verlaufen durch die südliche Bucklige Welt. Zudem gibt es zu jeder Hauptetappe Zubringerwege.

Etappe 3 beginnt in Mönichkirchen im Wechselland und endet in Hochneukirchen in der Buckligen Welt. Auf der 18 Kilometer langen Strecke von den Alpen ins sanfte Bergland sind Wander:innen rund 4,5 Stunden unterwegs. Die Zubringerwege zu dieser Etappe haben ihren Ausgangspunkt zum Beispiel in Zöbern oder Krumbach.

Auf Etappe 4 gehen Wander:innen von Hochneukirchen auf den 896 Meter hohen Hutwisch. Vom höchsten Punkt in der Buckligen Welt reicht der Blick weit über die Wiener Alpen und bis nach Ungarn. Durch Wälder und über Hügel geht es weiter bis Bernstein im Burgenland. In Summe sind Wander:innen knapp 13 Kilometer oder rund vier Stunden unterwegs. Einen Zubringerweg gibt es beispielsweise ab Kirchschatz. Starten kann man auch vom ca. 4 Kilometer entfernten Bad Schönau.



Alpannonia-Weitwanderweg © WienerAlpen, Martin Filböck



Wetterlehrpfad Hollenthon © Wiener Alpen, Cornelia Schuh

Wanderungen mit Einblick

Gemütlich wandern und dabei mehr über die Geschichte und Naturschätze der Buckligen Welt erfahren: Dazu laden in mehreren Orten Themenwege ein. Die Gehzeiten sind durchwegs familienfreundlich angelegt.

Kinder lieben den Bakabu-Erlebniswanderweg mit Hörstationen in Hochneukirchen. Originell ist der Spielplatzweg in Lichtenegg, gesäumt mit Info-Stationen zu den Themen Erde, Energie und Wasser. Warum es im 17. Jahrhundert zur Verfolgung von außergewöhnlichen Frauen kam, erläutert der Bromberger Hexenweg, ein wahrlich verheerender Hör-Erlebnisweg.

Von der Bedeutung des Waldes erzählt der Walderlebnisweg Gscheidt. In die Zeit der Kelten entführt der Keltenrundwanderweg Schwarzenbach. Am Ernst Ferstl Gedankenweg in Bad Schönau regen Texte zum Nachdenken an. Obstsorten, von Äpfeln bis Zwetschen, lernen Wander:innen am Obst-Lehrpfad Hollenthon kennen und dürfen sogar von den Bäumen naschen.

Wetterlehrpfad Hollenthon

Wie entstehen Wolken, Gewitter und Stürme? Welche Aufgaben haben Meteorologen und was unterscheidet das Wetter vom Klima? Wissenswertes erfahren Wander:innen an zehn Thementafeln entlang des Wetterlehrpfades in Hollenthon.

Unterwegs können sie so manches selbst ausprobieren, vom Donnerblech über den Regenmacher bis zum Pustestärke-Messer. Die Gehzeit beträgt knapp eine Stunde. Stopps und Experimente eingeplant, sollte man auf dem kinderwagenfreundlichen Weg gut zwei Stunden einplanen.

Der Gesundheitsort Bad Schönau

Als Ort, in dem die Gesundheit im Mittelpunkt steht, hat Bad Schönau seit vielen Jahren einen ausgezeichneten Namen. Umgeben von den sanften Hügeln der Buckligen Welt, entströmt hier aus einer Quelle ein mit natürlichem Kohlensäuregas angereichertes Heilwasser. Das örtliche Heilmittel wird für unterschiedliche Therapien verwendet und zeigt seine Wirkung ganz besonders bei Durchblutungsstörungen, Herz-, Kreislauf- und Gefäßkrankungen.

Gesund werden und bleiben

Die renommierten Gesundheitshotels bieten darüber hinaus verschiedene Therapien, wahlweise zur Vorsorge oder zur Linderung von bestehenden Beschwerden. Zu den jüngeren Spezialisierungen zählen etwa Behandlungen zum Stressabbau, gegen Atemwegserkrankungen und für die psychosoziale Gesundheit.

Energie tanken

Die reizvolle Landschaft und die gute Luft unterstützen den Heilungseffekt. Spazier-, Wander- und Radwege ziehen sich durch den Ort. Wer möchte, macht sich mit dem E-Bike auf den Weg. Ein besonders schöner Verweilort ist der große Kurpark. Hier sitzen Besucher:innen unter Bäumen, schauen auf Wiesen und einen kleinen Teich und können bei so mancher Veranstaltung dabei sein. Der Kurpark ist beispielsweise einer der Schau- und Hörplätze des Erzählkunstfestivals „fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“. Außerdem finden hier regelmäßig Kurkonzerte statt.



Sconarium Bad Schönau © Gemeinde Bad Schönau, Stefan Knittel

Neues entdecken

Zu den Kulturschätzen des Ortes zählt die Wehrkirche. Der älteste Teil der etwas oberhalb des Ortes gelegenen Kirche wurde um 1120 erbaut. Neueste Sehenswürdigkeit ist das moderne „Sconarium“, interaktive Ausstellung und Kultursaal zugleich. Ein beliebter Treffpunkt ist der Bauernmarkt, der wöchentlich stattfindet und zahlreiche regionale Spezialitäten offeriert.

Licht und Klänge

Das Sconarium, ein modernes, behutsam in die Umgebung eingefügtes Gebäude mit großer Glasfront und begrüntem Dach, befasst sich in einer interaktiven Ausstellung mit dem Phänomen Kohlensäuregas vom Urknall bis heute. Seine wichtige Rolle in der Natur und seine Bedeutung für das Leben auf der Erde wird genauso erklärt, wie die zahlreichen Formen seiner therapeutischen Anwendung in den Bad Schönauer Gesundheitsbetrieben. Pulsierende Lichtkugeln, die das Kohlensäuregas symbolisieren, sind der Blickfang im dunkel gehaltenen Ausstellungsraum. Um das Heilmittel auch akustisch erlebbar zu machen, wurde vom österreichischen Komponisten Siegfried Friedrich eine Klanginstallation namens „SconAria“ geschaffen. Mehrere interaktive Bildschirme bieten vertiefende Informationen zum Thema sowie unterhaltsame Spiele an. Die Ausstellungsinhalte sind für Kinder ab etwa 10 Jahren geeignet.

Konzerte und Unterhaltung

Neben dem Ausstellungsraum beherbergt das Sconarium einen Kultursaal. Dort finden regelmäßig Konzerte unterschiedlicher Stilrichtungen statt. Jedes Jahr im Juni macht das Internationale Erzählkunst- und Storytelling-Festival „fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“ hier Station.

www.buckligewelt.info/kur-und-gesundheit-bad-schoenau



Sconarium Bad Schönau © Gem. Bad Schönau, Stefan Knittel

5 VitalZeit Hotel Weber

Kurhausstraße 16 | 2853 Bad Schönau | +43 2646 8408
www.hotelweber.at

Das familiengeführte Hotel mit hauseigener Vitalwelt bietet auch gesundheitsfördernde Anwendungen an (Massagen, Salzstube, Carbo-vasal, ...) Die vorzügliche Küche zeichnet das Haus besonders aus. Durch einen Verbindungsgang gelangen Gäste ins Vivea Gesundheits-hotel Zum Landsknecht (freie Benützung der Wellnesslandschaft).

6 Gesundheitsresort Königsberg

Am Kurpark 1 | 2853 Bad Schönau | +43 2646 8251-0
www.gesundheitsresort-koenigsberg.at

Das Hotel liegt mitten im Grünen und setzt auf ein ganzheitliches Konzept für Körper, Geist und Seele. Zu den Einrichtungen zählen ein Wellnessbereich mit Innen- und Außenpool sowie Saunalandschaft. Das à la carte Restaurant zeichnet eine Gault Millau-Haube und eine Grüne Haube aus.

7 Vivea Gesundheitshotel Bad Schönau Zur Quelle

Landsknechteplatz 1 | 2853 Bad Schönau | +43 2646 90500-2501
www.vivea-hotels.com/hotels/bad-schoenau-zur-quelle

Zum Erholen, neue Kraft tanken und Verbessern der Leistungsfähigkeit, auf Wunsch mit ärztlicher Betreuung, lädt das Hotel in 505 m Seehöhe ein. Es verfügt über einen Wellnessbereich mit Hallenbad, Freibad und Panoramasauna, eine Bibliothek mit Kamin und Leihbikes.

8 Vivea Gesundheitshotel Bad Schönau Zum Landsknecht

Kurhausstraße 11 | 2853 Bad Schönau | +43 2646 90500-1501
www.vivea-hotels.com/hotels/bad-schoenau-zum-landsknecht

Das im Jahr 2018 erneuerte Hotel liegt im Ortszentrum und bietet ein umfangreiches Therapieangebot. Besonderheit des Wellnessbereichs ist neben dem Hallenbad das Freibad im Grünen. Außerdem gibt es einen Whirlpool und Panorama-Saunen – ideal für entspannende Tage.



Kurpark Bad Schönau © WienerAlpen, Florian Lierzer

Das Thermenresort Linsberg Asia

Etwa 40 Minuten südlich von Wien, direkt über einer natürlichen Thermalwasserader, befindet sich ein fernöstliches Wohlfühl-Refugium: Das Thermenresort Linsberg Asia in Bad Erlach vereint eine Therme mit einem Spa und ein Vier-Sterne-Superior Hotel. Asiatisches Ambiente umgibt Gäste auch in den Restaurants. Die Therme ist Österreichs einzige Therme, die nur für Gäste ab einem Alter von 16 Jahren zugänglich ist. Gleiches gilt fürs Hotel.

Gäste des Hotels genießen den Vorzug, sowohl den Hotel-Wellnessbereich mit Zen-Garten und Sonnenterrasse, als auch die Therme besuchen zu können. Die Therme ist mit dem Hotel verbunden und im Bademantel erreichbar. Dort können Besucher:innen in 11 verschiedenen Innen- und Außenpools verweilen. Das Wasser ist jeweils angenehme 35 Grad warm.

Zum Schwitzen gibt's neun Themensaunen. Dazu finden sich besondere Rückzugsorte wie das Private Spa, Thai-Hütten, Kuschelliegen und die Relax-Lounge. Für ganzheitliches Wohlbefinden sorgt das Spa-Angebot mit Kosmetikbehandlungen, klassischen und asiatischen Massagen. Eingehüllt in aromatische Düfte und beruhigendes indirektes Licht schenken die Behandlungen tiefe Entspannung. Zur Ruhe kommen und Kraft tanken ist die Devise. Wer lieber aktiv ist, nimmt an den regelmäßig stattfindenden Bewegungseinheiten teil.

Nach Asien entführt auch das kulinarische Angebot. Zur Wahl stehen die Thermen-Restaurants „Green Bamboo“ und „Red Lotus“ sowie die Pool-Bar. Im Hotel speisen Gäste im à la carte Restaurant „Das Linsberg“ Fusionküche, ausgezeichnet mit zwei Gault-Millau-Hauben. Mit Feinem verwöhnt auch das Restaurant „China Grill“.

9 Therme & Hotel Linsberg Asia

Thermenplatz 1 | 2822 Bad Erlach | +43 2627 20410
www.linsbergasia.at



© Linsberg Asia

Über Buckeln golfen



Ob Einsteiger:innen oder Könnler:innen: Auf den Golfplätzen in der Buckligen Welt schlagen Golfer:innen in besonders schöner Umgebung und mit besten Bergblicken ab. Die Plätze sind noch dazu meistens auch im Winter bespielbar.

10 Golf Eldorado Bucklige Welt

Golfplatz 1 | 2871 Zöbern | +43 2642 8451
www.golf1.at

Ein Platz mit Geheimtipp-Charakter: Stimmig in die sanft hügelige Landschaft eingebettet, erstreckt sich der 18-Loch-Golfplatz bei Zöbern. Wälder, Wiesen und kleine Teiche prägen das gewellte Landschaftsbild. Die Atmosphäre ist angenehm ruhig. Anfänger:innen sind hier ebenso willkommen wie geübte Golfer:innen. Zum Üben und Perfektionieren gibt es eine Driving Range mit überdachten Abschlägen und Abschlägen im Freien. Vorhanden sind außerdem ein Putting- und ein Pitching-Green sowie ein Übungsbunker. Schnupperkurse, Kurse für Kinder und Jugendliche sowie Platzreife-Kurse finden laufend statt.

Charmant ist auch das Clubhaus mit Restaurant. Es befindet sich in einem 300 Jahre alten, sorgsam renovierten Bauernhof. In den Stuben und auf der Terrasse sind Golfer:innen und auch Gäste willkommen.



Blick auf Zöbern © WienerAlpen/Franz Zwickl



Golfclub Föhrenwald © Udo Ladmann

11 Golfclub Linsberg

Föhrenauer Straße 8/4 | 2821 Lanzenkirchen | +43 2622 32626
www.linsberggolf.at

Der Golfclub Linsberg, ein 18-Loch-Platz, wurde im Mai 2019 eröffnet und ist einer der jüngsten Golfplätze in Österreich. Der Platz erstreckt sich in der Nähe des Hotels Therme & Spa Linsberg Asia. Das Platzdesign entstand in Zusammenarbeit mit Experten des nahen Partnergolfclubs Föhrenwald und in Anlehnung an klassische Golfplätze in Großbritannien. Vom vorwiegend flachen Gelände reicht der Blick auf die nahen Berge. Am Horizont erheben sich die Hohe Wand und der Schneeberg. Liegt kein Schnee, ist der Platz auch im Winter bespielbar.

Schnupperkurse und Platzreifekurse finden regelmäßig statt. Treffpunkt für Golfer:innen und Gäste ist das Clubhaus mit Bistro.

12 Golfclub Föhrenwald

Am Golfplatz 1 | 2821 Lanzenkirchen | +43 2622 29171
www.gcf.at

Auf eine lange Tradition blickt der Golfclub Föhrenwald, ein 18-Loch-Platz, zurück. Gemeinsam mit dem nahen GC Linsberg bietet er die Möglichkeit, 36 Loch zu spielen. Das Gelände ist vorwiegend flach. Golfer:innen sind zwischen Wiesen, Bäumen, Teichen und mächtigen Bunkern unterwegs. Anfänger:innen wie auch Profis finden hier beste Voraussetzungen.

Der Platz ist mit Putting Green, zwei Chipping- bzw. Pitching Greens, einem 3-Loch Kurzplatz und einer Driving Range mit vielen Zielen ausgestattet. Der Platz ist immer wieder Austragungsort von internationalen Turnieren. Über Jahre hinweg machte die Ladies European Tour hier Stopp. Für Gäste von Partnerhotels bietet der GC Föhrenwald Greenfee-Ermäßigungen. Für seine gute Küche ist das Restaurant mit Terrasse im Clubhaus bekannt.

Schützende Zeitzeugen



Im 15. und 16. Jahrhundert war die Bucklige Welt eine umkämpfte Region. Immer wieder kam es zu Angriffen von Truppen aus dem osmanischen Raum. Zu jener Zeit entstanden an strategisch wichtigen Punkten Wehrkirchen. Sie waren zum einen Orte der Verteidigung, zum anderen boten sie den Menschen Schutz. Charakteristisch für die trutzigen Kirchen sind von außen sichtbare Zinnen, Pechnasen und Schießscharten. Im Inneren sind sie schmuck ausgestattete Gotteshäuser.

Die 120 Kilometer lange Wehrkirchen- und Panoramastraße verbindet die bis heute bestehenden Kulturdenkmäler in Edlitz, Krumbach, Hochneukirchen, Bad Schönau, Kirchschatz, Hollenthon, Lichtenegg, Wiesmath, Hochwolkerdorf, Bromberg, Lanzenkirchen-Ofenbach, Katzelsdorf, Scheiblingkirchen, Thernberg und Pitten.

13 Wehrkirchendokumentation Edlitz

Markt 1 | 2842 Edlitz | +43 676 9642985

www.buckligewelt.info/

alle-ausflugsziele-bucklige-welt/a-wehrkirchendokumentation

Nur in wenigen Regionen Europas gibt es eine so gut erhaltene Wehrkirchen-Landschaft wie in der Buckligen Welt. Mangels Burgen entschieden sich die Menschen, an Plätzen mit gutem Ausblick Kirchen zu bauen. Ihre Steinwände können nicht in Brand geraten. Die großen Innenräume ließen sich für vielerlei nutzen.

Welche Bedeutung die Kirchen einst hatten und was es in den außergewöhnlichen Bauten alles zu entdecken gibt – von geheimnisvollen Wehrgängen bis zu besonderen Wehrelementen, zeigt die Wehrkirchendokumentation in Edlitz anhand von Exponaten und Videos. Bestens aufbereitete Darstellungen mit audiovisuellen und taktilen Hilfestellungen machen das Erlebnis Wehrkirchenstraße perfekt – auch für Menschen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigung.



Wehrkirchen-Dokumentation © WienerAlpen, Christian Krensl



Wehrkirche Lichtenegg © WienerAlpen, Christian Krensl

14 Wehrkirche Edlitz

Markt 1 | 2842 Edlitz | +43 2644 7250

www.buckligewelt.info/

alle-ausflugsziele-bucklige-welt/a-wehrkirche-edlitz

Edlitz beherbergt eine der schönsten Wehrkirchen der Buckligen Welt. Sie ist dem Hl. Vitus geweiht. Das eindrucksvolle, spätgotische Kirchenschiff hat einen fast quadratischen Grundriss mit vier kreuzgewölbten Jochen, die in der Mitte von einem mächtigen Pfeiler gestützt werden. Unter dem hohen Dach der Kirche verbirgt sich der Glockenturm. Beim Neubau im Jahr 1490 wurde der Sakralbau mit wehrhaften Anlagen ausgestattet. Bestens erhalten sind Gusserker, Schießscharten, das Wehrobergeschoß sowie die ehemalige Zisterne unter dem Kirchenfußboden. Außen sind Mauerreste der ehemaligen Kirchhofwehrmauern zu sehen. In den vergangenen Jahrzehnten wurden die Kirche, die Kanzel, Heiligenfiguren und die Kreuzwegstationen renoviert. Kirchenführungen sind auf Anfrage möglich.

15 Wehrkirche Lichtenegg

Hauptstraße 20 | 2813 Lichtenegg | +43 2643 2221

www.lichtenegg.gv.at/Wehrkirche_Lichtenegg_1

Die Kirche in Lichtenegg besteht etwa seit dem Jahr 1200. Im 15. Jahrhundert wurde zu einer Wehranlage mit Wehrobergeschoß im Langhaus und im Wehrturm ausgebaut. Heute beeindruckt die umgebenden Mauern mit Balkenlöchern für den Wehrgang und der mächtige Turm. Schießscharten in der Ringmauer und im Turmobergeschoß, ein geheimes Zwischengeschoß sowie eine eingebaute Kammer im Obergeschoß erinnern an die wehrhafte Vergangenheit. Auflagehölzer in den Schießscharten deuten darauf hin, dass hier einst Feuerwaffen verwendet wurden. Originelles – und in der Buckligen Welt einzigartiges – Detail im Innenraum ist ein Backofen mit Kochstelle im Kirchturm. Der Ofen, Aufenthaltsräume sowie spezielle Wehreinrichtungen sind gut erhalten. Einzig die Zinnen der Wehrmauer wurden nach 1880 abgetragen.

Reich an Geschichte(n)



Wie Funde bestätigen, war die Bucklige Welt schon früh besiedelt. In die Zeit der Kelten, die vor rund 3.000 Jahren hier Siedlungen bauten, entführt beispielsweise das Keltendorf in Schwarzenbach. Weit in die Vergangenheit reicht auch die Sammlung des PIZ1000 in Pitten zurück.

Heiß umkämpft

Von der Zeit, als immer wieder osmanische Truppen einfielen, erzählen die Wehrkirchen. Die außergewöhnlichen Kirchen, platziert an strategisch guten Orten mit Ausblick, boten einst Mensch und Tier Schutz.

Leben und arbeiten

Wie die Menschen in der Buckligen Welt früher lebten, zeigt das Museumsdorf Krumbach. Einblicke in das Leben von Erzherzog Johann, der viel für die Bucklige Welt bewirkte, gibt die Dokumentation in Thernberg. Eine historisch wenig bekannte Geschichte erzählt Lanzenkirchen, wo der letzte französische König im Exil lebte.

Gestern und heute

Der Zeitgeschichte widmen sich das Hacker Haus in Bad Erlach und der Gedenkraum 1945 in Hochwolkersdorf. Mit der jüngeren Geschichte befasst sich auch das seit 2004 laufende, von Historiker:innen betreute Projekt „Erlebbar Zeitgeschichte“. Drei Regionsbücher gehen anhand von Fotos und Zeitzeugenberichten auf Aspekte der vergangenen Jahrzehnte ein.



Erzherzog Johann Dokumentation © Wiener Alpen / Bene Croy



Museumsdorf Krumbach © WienerAlpen, Christian Kremsl

16 Museumdorf Krumbach

Bürgerspital 2 | 2851 Krumbach | +43 2647 42238-20
www.museum-krumbach.at

Einsicht ins Leben in der Buckligen Welt in früheren Jahrhunderten gibt das neu gestaltete Museumsdorf Krumbach. Sieben historische Gebäude zeigen die Lebenswelt der Herrschaft, repräsentiert durch den Schlossherrn Erasmus von Puchheim. Außerdem machen sie die Lebensrealität der Untertanen erlebbar. Ein Höhepunkt ist der Tannbauerhof. Das Wohnspeicherhaus aus dem 16. Jahrhundert stand einst unterhalb des Schlosses und wurde im Museumsdorf wieder aufgebaut. Das ehemalige Bürgerspital beherbergt eine Dauerausstellung über das Leben der bäuerlichen Bevölkerung seit dem 16. Jahrhundert. Ein Multimediaguide begleitet die Besucher:innen und bietet Erzählungen von Zeitzeugen sowie alte Fotografien und Informationen zu den Objekten. Kulinarisch verwöhnt der Genussstadel.

17 Hacker Haus

Hauptstraße 10 | 2822 Bad Erlach | +43 2627 46530
www.hacker-haus.at

Das vor wenigen Jahren eröffnete Museum für Zeitgeschichte im Hacker Haus in Bad Erlach macht Zeitgeschichte anhand von Objekten, interaktiven Karten, 3D-Rekonstruktionen, Filmscreens und Hörbüchern erlebbar. Die Dauerausstellung begleitet Besucher:innen am Beispiel der Familie Hacker auf eine Zeitreise in das jüdische Erlach der Zwischenkriegszeit. Hörstationen mit Zeitzeugenberichten, Fotos und Dokumenten geben Einblicke in das Leben der gut integrierten und bekannten Erlacher Familie. Als Weinhändler spielten sie eine wichtige Rolle im Wirtschaftsleben der Gemeinde. Auch das menschliche Leid ab dem Jahr 1938 wird nachvollziehbar. Das Unternehmen der Familie wurde arisiert, die Familienmitglieder vertrieben. Neben der Dauerausstellung zeigt das Museum wechselnde Sonderausstellungen.

18 Erzherzog Johann Dokumentation Thernberg

Markt 2 | 2832 Thernberg | +43 2629 2239
www.scheiblingkirchen.at/erzherzog_johann

Alles über das Leben und Wirken des österreichischen Feldmarschalls und Querdenkers Erzherzog Johann (1782–1859) erfahren Besucher:innen in Thernberg. Er zählte zur Familie der Habsburger und war ein Enkel von Maria Theresia. Über 21 Jahre hinweg besaß er Schloss Thernberg. In dieser Zeit bewirkte er in der buckligen Welt Modernisierungen und unterstützte die Idee, eine Eisenbahn über den Semmering zu bauen. In Thernberg führte Erzherzog Johann landwirtschaftliche Versuche durch. Er legte Versuchsgärten für den Obstbau an und begann mit seiner umfangreichen naturkundlichen Sammlung. Sie bildete später den Grundstock für das Universalmuseum Joanneum in Graz. Im Zuge seiner Sammlungen leistete er auch einen Beitrag zur Dokumentation der regionalen Volkskultur und des Brauchtums.

19 Archäologisches Freilichtmuseum im Keltendorf Schwarzenbach

Am Keltenwall 1 | 2803 Schwarzenbach | +43 664 4672667
 +43 2645 5201 | www.keltendorf-schwarzenbach.at

Etwa 3.000 Jahre zurück reisen Besucher:innen im Archäologischen Freilichtmuseum am Keltenberg. Hier errichteten die Kelten im 2. Jahrhundert vor Christi eine der größten stadtartigen Ansiedlungen im Ostalpenraum. Wie sie lebten und arbeiteten, lässt sich anhand von neun rekonstruierten Gebäuden nachvollziehen. Der Rundgang führt zu Wohnhäusern, einem Handwerkerhaus, einem Speicher- und einem Stallgebäude. Zu sehen sind auch eine Töpferei, ein Keramikbrennofen und ein Backhaus. Außerdem lassen Brunnen, Zisternen, Garten- und Zaunanlagen sowie Torbereiche viel über die Menschen und ihren sozialen Status erahnen. Neben Originalfunden gibt ein multimedialer Guide Aufschluss über die Besiedlungsgeschichte. Führungen können am Gemeindeamt vereinbart werden. Jedes Jahr zur Sommersonnenwende im Juni findet das Keltenfestival statt.



Keltendorf Schwarzenbach © WienerAlpen, Christian Kremsl



PIZ1000 © WienerAlpen, Stefan Krittler

20 PIZ1000

Wiener Neustädter Straße 24 | 2823 Pitten | +43 2627 82212
 +43 664 1668097 | www.pitten.gv.at/PIZ1000_-_Pittener_Regionsmuseum_Zeitspuren_im_Land_der_1000_Huegel

Eine Erlebnisreise durch 4.000 Jahre Regionsgeschichte, von der mittleren Bronzezeit bis hin zur Entwicklung der Industrie, vermittelt die Ausstellung „Zeitspuren im Land der 1.000 Hügel“ in Pitten. Multimedial gestaltete Geschichten erzählen von der ereignisreichen Vergangenheit der Region, die seit Jahrtausenden Siedlungsraum ist und eine bedeutende geschichtliche Entwicklung aufweist. So wurde die Stadt Wiener Neustadt auf dem Gebiet der Grafschaft Pitten gegründet und die Bucklige Welt bis in das letzte Jahrhundert als „Pittener Waldmark“ bezeichnet. Urgeschichtliche Funde aus der Bronzezeit finden sich ebenso wie die erste urkundliche Namensnennung Pittens vor 1.150 Jahren. Ein Kleinod ist der berühmte Pittener Corvinusbecher aus dem Jahr 1485. Auch die Industrialisierung der Region ist dokumentiert.

21 Bourbonenweg Lanzenkirchen

Schulgasse 12 | 2821 Lanzenkirchen | +43 2627 45432-12
www.lanzenkirchen.gv.at/Tourismus/Regionales/Bourbonenweg

Der Spazierweg gibt historische Einblicke in die Zeit der Bourbonen in Frohsdorf und das jahrzehntelange, wohlthätige Wirken des letzten rechtmäßigen französischen Königs, Heinrich V. Der Graf von Chambord lebte in Österreich im Exil. Von 1844 bis 1883 war Frohsdorf sein Lebensmittelpunkt. Sein Lebenswerk und das seiner Familie reicht über das feudale Schloss im Ort weit hinaus. So legte seine Tante Marie Thérèse Charlotte de Bourbon, Herzogin von Angoulême, den Grundstein für die örtliche Schule Sta. Christiana. Der Spaziergang umfasst auch Stationen wie den Lilienhof und Franzosengräber. Ausgangspunkt ist die Parkallee beim Hotel Niederösterreichischer Hof. Für die große Route benötigt man etwa 150 Minuten, für die kleine Route eine Stunde. Auf Anfrage werden auch Führungen organisiert.

Treffpunkt Bucklige Welt



Sportliche Herausforderungen, gastfreundliche Herzlichkeit, Tradition, Genuss und Kulinarik – bei Veranstaltungen rund ums Jahr zeigt die Bucklige Welt, was sie zu bieten hat. Zur Sommersonnenwende im Juni findet in Schwarzenbach das österreichweit einzige Keltenfestival statt. Rund um Fronleichnam dreht sich in Bad Schönau alles ums Erzählen – Folke Tegetthoffs Storytelling-Festival „Fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“ fasziniert die Besucher jedes Jahr mit ganz besonderen Beiträgen. Kulturell wird es im Sommer interessant: Die Pitten Classics bieten Musik auf hohem Niveau im bezaubernden Ambiente der Bergkirche. Zur Erntezeit hält der Schnidahahn mit Genuss-Events Einzug in die Bucklige Welt. Viele Gasthäuser und Betriebe bieten eigene Genuss-Events an. Adventmärkte mit besonderem Flair bereichern die Vorweihnachtszeit.

„Fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“ Bad Schönau

Kurhausstraße 9 | 2853 Bad Schönau | +43 2646 8284

www.storytellingfestival.at

Spannende Geschichten zu erzählen, ist eine große Kunst. Diese Kunst zelebriert das Storytelling-Festival „Fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH“ in Bad Schönau seit Jahren rund um Fronleichnam. Das internationale Erzählkunstfestival steht unter der Leitung des Schriftstellers und Märchenerzählers Folke Tegetthoff. Auf dem Programm stehen Figuren- und Maskentheater, Jonglage, Beatboxing, Musik, Pantomime und Lesungen. Viele Storyteller:innen, Clowns und Akrobat:innen, darunter international gefeierte Künstler:innen sowie Musiker:innen aus aller Welt, verwandeln Bad Schönau in eine Bühne der Erzählkunst und Kreativität. Beim Story Dinner werden kulinarische Köstlichkeiten mit köstlichen Geschichten verfeinert. Seit 2020 findet Fabelhaft! im neuen Sconarium statt. Einige Veranstaltungen finden auch an anderen Orten in der Buckligen Welt statt.



Fabelhaft!NIEDERÖSTERREICH © Bernd Gmübler



Keltenfestival © Audivision.at, Walter Strobl

Keltenfestival

Am Keltenwall 1 | 2803 Schwarzenbach | +43 664 4672667

+43 2645 5201 | www.keltendorf-schwarzenbach.at

Jedes Jahr zur Sommersonnenwende ist Schwarzenbach ein Wochenende lang Schauplatz eines einzigartigen Keltenfestivals in Österreich. Menschen in keltischen Tuniken und in römischen Rüstungen spazieren über den Marktplatz. Lanzen und Schwerter klingen bei Kampfspielen. Der süße Duft von Honigbier und das rauchige Aroma von Gegrilltem steigen in die Nase. Abends faszinieren Feuershows, bei denen mit Feuerstäben zu keltischen Klängen getanzt wird. Wer Lust hat, schmiedet mit Schmiedezange und Hammer, bearbeitet Geweihe und Knochen mit Feilen, Raspeln und Sägen oder erprobt seine Fingerfertigkeit am Webstuhl und an der Töpferscheibe. Höhepunkt des Wochenendes ist das jährliche Niederbrennen des riesigen Scheiterhaufens zum symbolischen Vernichten der Sorgen. Für den musikalischen Rahmen sorgen Folk-Bands.



Keltenfestival © Wiener Alpen, Michael Fraller

Passionsspiele Kirchschatlag

Passionsspielstraße 3 | 2860 Kirchschatlag in der Buckligen Welt
+43 2646 2243-14 | www.passion.at

„Mut für das Leben machen“ lautet seit jeher das Motto der Passionsspiele Kirchschatlag. Der ehemalige Pfarrer Franz Füssl hat die Spiele 1932 ins Leben gerufen, um Jugendlichen in einer Zeit großer Not und Arbeitslosigkeit Mut zu machen. Seit 1975 finden die Passionsspiele im 5-Jahres-Rhythmus statt.

Bis zu 500 Laienschauspieler:innen bilden von August bis Oktober eine engagierte Spielgemeinschaft. Sie proben unentgeltlich für etwa ein Jahr und stellen das Leben, Leid und Sterben Jesus Christus dar. Schauplatz der Aufführungen ist das eigens erbaute Passionsspielhaus. Zahlreiche Glühbirnen in der Decke symbolisieren einen Sternenhimmel. Ein Rahmenprogramm mit Kultur und Genuss aus der Buckligen Welt begleitet die Passionsspiele, die 2022 ihr 90-jähriges Jubiläum gefeiert haben und 2027 wieder zur Aufführung gelangen.

Gemeinsamer Advent

Besondere Plätze, Tradition und Handwerksqualität prägen den Advent im Land der 1.000 Hügel. Der Adventmarkt hoch oben auf der Burgruine Kirchschatlag ist definitiv einen Abstecher wert. Im Museumsdorf Krumbach lässt sich im Advent das frühere Leben in der Region im Licht der Fackeln und begleitet von Lesungen und Musik erkunden.

Ein stimmungsvolles Ambiente empfängt Besucher:innen auch beim Christkindlmarkt im Schloss Katzelsdorf. Das nahe Zinnfigurenmuseum empfängt zeitgleich zum „Advent im Museum“ mit Krippe-Schau und Zinngießen. Die Adventmeile Seebenstein schlängelt sich durch den Naturpark. Abseits von großem Trubel gibt es alljährlich kleine und feine Adventtipps. Die Termine der einzelnen Adventmärkte sind aufeinander abgestimmt und online zu sehen.



Adventmeile Seebenstein © WienerAlpen, Christian Kremml



Pitten Classics © WienerAlpen, Christian Kremml

Pitten Classics

2823 Pitten | +43 660 2076260
www.pittenclassics.com

Ein breit gefächertes Angebot aus Jazz, Klassik und zeitgenössischer Musik bietet das Sommerfestival „Pitten Classics“ an einem Juli-Wochenende. In stimmungsvollem Ambiente, unter freiem Himmel im Gastgarten des Restaurants Unger ebenso wie im Konzertraum der barocken Bergkirche, zeigen einheimische Nachwuchsmusiker:innen und internationale Größen ihr Können. Künstlerischer Leiter ist der Cellist Florian Egner, dem es alljährlich gelingt, hochkarätige Vertreter:innen der österreichischen und internationalen Musikszene ins südliche Niederösterreich zu holen. Für die Zuschauer:innen bietet sich neben einem wundervollen Ohrenschaus ein eindrucksvolles Panorama auf den Wiener Alpenbogen mit Schneeberg, Semmering und Rax. Initiiert wurden die „Pitten Classics“ vom Kunst- und Kulturkreis Pitten.

Kultur im Wehrobergeschoß Hochneukirchen

2852 Hochneukirchen
www.hochneukirchen-gschaidt.at/Freizeit_Tourismus/Konzerte_im_WOG

Wo die Bevölkerung zur Zeit der Türkenbelagerung Zuflucht suchte, versprüht heute eine außergewöhnliche Kulisse ein besonderes Flair für Lesungen und Konzerte. Das zu Beginn des 16. Jahrhunderts geschaffene Wehrobergeschoß der Kirche Hochneukirchen wurde erst im Jahr 1983 durch den Zu- und Umbau der Kirche wieder instandgesetzt und zugänglich gemacht. Seit dem Jubiläumsjahr 1995, in dem die Gemeinde „700 Jahre Hochneukirchen“ feierte, finden dreimal im Jahr Konzerte unterschiedlicher Stilrichtungen und Ausstellungen statt. Die auf der Außenseite vermauerten Schießscharten und Spählöcher sind im Inneren noch sichtbar. Das stimmungsvolle Ambiente der Räumlichkeit verleiht Veranstaltungen eine besondere Note.

Sooo gut schmeckt...



Genießer:innen erfreut die Bucklige Welt auf vielfältige Weise. Frische und veredelte Spezialitäten sind in Hofläden und Genuss-Manufakturen erhältlich. Mostheurige, Wirtschaftshäuser und von Gourmetführern gelobte Restaurants bieten sich zum Einkehren an. Die Köch:innen beziehen ihre Zutaten zum großen Teil aus der Region. Dafür sorgt auch die genussvolle Initiative „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“. Sie verbindet Produzent:innen, Wirt:innen und Direktvermarkter:innen.

Zu den regionalen Spezialitäten zählt der „Bucklige Welt Apfelmost“, dem sich eine der österreichischen Genussregionen widmet. In Manufakturen entstehen Eis, Käse, Edelbrände, Bier, Marmeladen und weitere Köstlichkeiten. Zu Genussvollem lädt die Veranstaltungsreihe „Schnidahahn“ im Spätsommer und Herbst.

Most- und Weinheurige



Gut platziert an Wander- und Radwegen, zumeist mit Garten und schönem Ausblick, finden sich vielerorts in der Buckligen Welt Heurige. Im Norden der Buckligen Welt sind einige Weinheurige zuhause. Im Süden kredenzen die Wirt:innen der Buckligen Welt vorwiegend Apfelmost. Auf den Getränkekarten finden sich natürlich auch köstliche Säfte.

Zu essen gibt es klassische Heurigenespezialitäten. Knuspriges Bauernbrot, belegt mit Speck, Käse oder Aufstrichen aus eigener Herstellung. Zu den regionalen Käseköstlichkeiten zählt Ziegenkäse. Dazu munden frisches Gemüse und, zum Ausklang, süße Verführungen wie Kuchen oder Strudel.

Ob ein Heuriger gerade geöffnet hat, erkennen Besucher:innen auf einen Blick. Hängt der traditionellen Buschen über dem Eingang, ist „ausg'steckt“ und somit offen.



Mostheuriger Pichler © Wiener Alpen, Martin Füllöp



© Wiener Alpen, Stefan Knittel

Direkt ab Hof



Ob zum Mitnehmen für zuhause oder fürs Picknick beim Wandern oder Radeln: In der Buckligen Welt gibt es rund 50 „Sooo gut schmeckt“-Produzent:innen, bei denen Besucher:innen ab Hof einkaufen können. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt. Brot, Fleisch, Gemüse, Obst, Getränke aller Art und weitem bekanntes Eis. Feinspitze können sich also ohne weiteres eine genussvolle Einkaufstour zusammenstellen. Sie sollten sich einzig davor nach den Öffnungszeiten erkundigen. Wer gar keine Zeit für einen Ausflug hat, lässt sich die Köstlichkeiten nachhause schicken. Ein Service, das einige Betriebe anbieten.

Besonders regionstypisch kaufen übrigens jene ein, die sich die Spezialitäten in den „Bucklkorb“ packen lassen. Der Geschenkkorb heißt so, weil der Korb früher auf dem „Buckl“ - dem Rücken - getragen wurde. Die kleinere Alternative ist ein „Simplerl“, ein Brotkorb.

Niederösterreichische Wirtshauskultur



Wer Wirtshausküche schätzt, hat es in Niederösterreich gut. Die Vereinigung „Niederösterreichische Wirtshauskultur“ vereint Gastgeber:innen, die sich besonders für herzliche Gastlichkeit und gute Küche engagieren. Einige kochen klassisch auf, andere überraschen mit kreativen Neuinterpretationen. Für die Zubereitung verwenden die Köch:innen vorwiegend regionale Produkte. Erkennbar sind Wirtshauskulturbetriebe am grünen Schild.

Die grüne Wirtshauskultur-Plakette finden Sie im Hotel Post - Hönigwirt in Kirchsschlag, im Triad in Krumbach, im Krumbacherhof, im Gasthaus Buchegger in Lichtenegg, im Gasthof Heissenberger in Krumbach, im Landgasthaus Unger in Pitten, im Gasthof Pichler in Grimmenstein, im Gasthaus Reisenbauer in Scheiblingkirchen, im Gasthaus Wöhrer in Thernberg und im Landgasthaus Fally in Warth.

Wir laden Sie herzlich ein, bei uns in der Region das Essen und Trinken in vollen Zügen zu **genießen,** den Ursprung und die Erzeugung unserer hochwertigen Lebensmittel zu **erleben** und den „sooo guten“ Geschmack der Buckligen Welt mit einem Korb voller Köstlichkeiten **mit nach Hause** zu **nehmen.**

Sooo gut schmeckt die
Bucklige Welt

www.sooogutschmeckt.at

Foto: © Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt / Ulrike Kornthauer



Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt



Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt

Da schau her!



Einen Blick hinter die Kulissen gewähren die Manufakturen der Region. Von der Eisproduktion über die Biererzeugung und Edelbrennerei bis zur Ziegenkäseerzeugung erfahren Besucher:innen mehr über die Herstellung und lernen auch die Erzeuger:innen kennen.

22 Eis-Greissler

Königsegg 25 | 2851 | Krumbach | +43 2647 42950
www.eis-greissler.at

Die mittlerweile österreichweit bekannten Eisspezialitäten von Familie Blochberger lassen sich an ihrem Ursprungsort in Krumbach nicht nur genießen, sondern auch auf einer Eis-Zeitreise mit einem Express-Zug und Flying Theater erleben. Im Erlebnispark können sich die Kids austoben.

23 Mandl's Ziegenhof

Pengersdorf 7 | 2813 Lichtenegg | +43 676 9444963
www.ziegenhof.at

Rund 300 Ziegen tummeln sich auf den Wiesen und im Stall des bio-zertifizierten Ziegenhofes in Lichtenegg. Deren Milch verarbeiten Michael Mandl und sein Team zu köstlichem Käse und Joghurt. Bei Führungen erfährt man Interessantes über das Hofleben und die Produktion.

24 Kölbl Edelbrände

Kraxenberg 1 | 2851 Krumbach | +43 664 8709013
+43 664 9450393 | www.kraxados.at

Auf seinem Hof in Krumbach stellt Werner Kölbl mehrfach ausgezeichnete Edelbrände und Liköre her. Spezialitäten, wie Kraxados, Buckl-Gin und der 1. Whisky der Buckligen Welt, können hier verkostet und gekauft werden. Für Interessierte werden Führungen angeboten.



Edelbrände & Whisky Kölbl © WienerAlpen, Christian Krensi



Ederers Alpakahof © WienerAlpen, Christian Krensi

25 Schwarzbräu

Bundesstraße 100 | 2851 Krumbach | +43 660 8712288
www.schwarzbraeu.at

Die junge Privatbrauerei in Krumbach braut ganzjährig das „Helle“ und ein Altbier. Abgestimmt auf die Saison gibt es eine Vielfalt an Bierarten, die Besucher:innen bei einer Führung oder einem Bierseminar kennenlernen können. Die Lieblingsbiere sind im Shop erhältlich.

26 Wolfsbräu

Blumengasse 7 | 2832 Thernberg | +43 664 1925560
+43 2629 21928 | www.wolfsbrau.at

Aus ehrlichen Zutaten haben Markus Wagner und seine Frau ein Kristall-, Zwickl- und Bockbier kreiert – nicht pasteurisiert und nur mit natürlicher Kohlensäure. Am besten kostet man die Wolfsbräu Biere in der lokalen Gastronomie oder kauft sie vor Ort im Wolfsbräu Hof. Hier lässt es sich auch vorzüglich privat feiern.

27 Gut Guntrams - Edelmacherei

Guntrams 11 | 2625 Guntrams | +43 2627 83333
www.guntrams11.at

In einem Backsteinbau hinter der Guntramser Ortskapelle befindet sich die Edelmacherei. Hier werden landwirtschaftliche Produkte wie Marmeladen, Tees und Säfte von Gut Guntrams und aus der Region schonend verarbeitet. Zum Übernachten bieten sich Gartenlofts, die Villa Tranquillini und die Flora an, der Hofladen befindet sich im Lokal Veranda.

28 Ederers Alpakahof

Unterhaus 2 | 2851 Krumbach | +43 676 5134590
+43 676 7355266 | www.ederers-alpakahof.at

In Krumbach steht der Alpakahof von Familie Ederer. Ihre Alpakas tummeln sich auf den Wiesen oder ruhen sich im Heu aus. Produkte aus ihrer Wolle sind im Hofladen erhältlich. Bei Führungen und Wanderungen lernen Besucher:innen die flauschigen Tiere näher kennen.

29 Sconarium Bad Schönau

Kurhausstraße 9 | 2853 Bad Schönau | +43 664 3483555
www.sconarium.at

Was hat es mit dem Kohlendioxidgas auf sich, das in Bad Schönau reichlich vorhanden ist und für Therapien genutzt wird? Mehr über das besondere Heilvorkommen erfahren Besucher:innen im Ausstellungszentrum „Sconarium“. Das Wort „Sconarium“ leitet sich von „Sconawe“ ab, der ersten urkundlichen Erwähnung von Bad Schönau im Jahr 1267, und dem lateinischen Wort „Arium“ (Raum).

30 Hutwisch

2852 Hochneukirchen | +43 2648 20206
www.dach-der-welt.at

Seit mehr als 100 Jahren gibt es die Aussichtswarte am Hutwisch auf der höchsten Erhebung der Buckligen Welt. Die Aussichtswarte auf 896 m Seehöhe ist 22 Meter hoch und jederzeit frei zugänglich. An klaren Tagen sieht man bis weit nach Ungarn und erkennt sogar die weit entfernten Flanken der Steiner Alpen in Slowenien.

31 Rosengarten Pitten

Alleegasse 57 | 2823 Pitten | +43 664 73403853
www.rosengarten-pitten.at

In edlem Ambiente inmitten duftender Rosenbeete präsentiert sich der Rosengarten vor dem barocken Pfarrhof von Pitten. Ein romantischer Pavillon und Rosenbögen mit Bänken laden zum Verweilen ein. Rund 2.600 Rosenstöcke erblühen hier von Mai bis Oktober.

32 Rosengarten Kirchschatz

Passionsspielstraße | 2860 Kirchschatz in der Buckligen Welt
+43 2646 2213 | www.kirchschatz-bw.gv.at/Rosengarten_Kirchschatz

Wissenswertes über die Königin der Blumen erfahren Besucher:innen im Rosenlehrpark. Sehr idyllisch ist der angrenzende Duftrosengarten am Fuße der mächtigen Pfarrkirchenmauern. Ein Feuchtbio-top ziert den Garten, Lavendeleinfassungen beleben das stimmige Bild.

33 Burg Grimmenstein

Burgweg 3 | 2840 Grimmenstein
www.burg-grimmenstein.at

Die imposante Anlage, erbaut im 12. Jahrhundert, besteht aus einer Höhenburg am Felsen und einer kleineren Hangburg. Zum Verweilen bieten sich die Terrasse der Burgtaverne mit herrlichem Panoramablick und hausgemachten Mehlspeisen sowie der Souvenirshop an.

34 Burgruine Kirchschatz

2860 Kirchschatz in der Buckligen Welt | +43 2646 2213
www.kirchschatz-bw.gv.at/Burgruine_Kirchschatz_3

Die Mauerreste der im 12. Jahrhundert erbauten Grenzfestung mit Feuerturm stehen in aussichtsreicher Höhe auf 480 Metern. Die Burgruine ist zugleich Aussichtswarte und Veranstaltungsort. Der Adventmarkt auf dem Schlossberg zählt zu den schönsten der Region.

35 Burg Seebenstein

Schlossweg | 2824 Seebenstein | +43 664 9134751
www.seeenstein.gv.at/Burg_Seeenstein

Zwischen 1180 und 1230 entstand die Burg, die im heutigen Naturpark Seebenstein steht. Den Burgfried und die Burgkapelle können Besucher:innen von außen bewundern. Das Museum im Inneren birgt Kunstgegenstände und einige wahre Schätze. Führungen werden angeboten.

36 Windrad Lichtenegg

Pesendorf | 2813 Lichtenegg | +43 2643 2209 | +43 676 4313180
www.bww.cc

Wer einmal ein Windrad besteigen und die Energie der Buckligen Welt aus der Vogelperspektive spüren will, kann das in Lichtenegg erleben. Hinauf zur Aussichtsplattform führen 300 Stufen. Programme wie Vollmond- und Technikführungen finden zu bestimmten Terminen statt.

37 Zinnfigurenwelt Katzelsdorf

Hauptstraße 69 | 2801 Katzelsdorf | +43 2622 78250
+43 2622 78200 | www.zfw-katzelsdorf.at

Rund 40.000 kunsthandwerkliche Miniaturen aus Zinn repräsentieren in diesem Museum die „große Welt im Kleinen“. Zu sehen sind historische Abläufe, Märchen und Schauspiele sowie altes Spielzeug. Bei Führungen lassen sich Zinnfigurengießmeister:innen über die Schulter schauen.

38 Ruine Türkensturz

2824 Seebenstein | +43 2627 47204
www.seeenstein.gv.at/Tuerkensturz_2

Eine Felswand bei Seebenstein erinnert an ein legendäres Ereignis im Jahr 1532. Der Sage nach wurden hier angreifende Türken von Bauern in den Abgrund getrieben. Fürst Johann von Liechtenstein ließ 1824 vor dem Abgrund eine Ruine errichten. Sie ist ein beliebtes Fotomotiv und bietet einen einzigartigen Ausblick.

Winterliche Erlebnisse außerhalb der Skigebiete



Während in den nahen Skigebieten reger Betrieb herrscht, warten in der Buckligen Welt viele stille Winkel darauf, mit festem Schuhwerk entdeckt zu werden. Wer sich gerne beim Wandern von der Wintersonne wärmen lässt, wählt etwa den Bakabu-Erlebnisweg auf den Hutwisch oder den Keltenrundwanderweg zum Aussichts- und Museumsturm bei Schwarzenbach. vielerorts laden unterwegs Hofläden dazu ein, Köstlichkeiten aus der Region mit nach Hause zu nehmen.

39 Eislaufplatz Kirchschatz

Hauptplatz | 2860 Kirchschatz in der Buckligen Welt
+43 664 5419988 | www.kirchschatz-bw.gv.at/Eislaufplatz

Ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und auch für Wintergäste ist der Eislaufplatz am Hauptplatz der Stadtgemeinde Kirchschatz. Wer keine eigenen Schlittschuhe hat, leiht sich vor Ort welche aus. Geöffnet ist je nach Wetterlage von Anfang Dezember bis Mitte Februar, abends mit Flutlicht. Zum Aufwärmen und für einen kulinarischen Auftakt oder Abschluss bietet sich gleich nebenan der Gasthof Kogelbauer an.

40 Mühlenloipe Hochneukirchen-Gscheidt

Zöbersdorf-Au 6 | 2851 Krumbach | +43 2648 202 06
www.hochneukirchen-gscheidt.at/Langlaufen_Muehlenloipe

Schneesicher und auch für Anfänger:innen und weniger geübte Langläufer:innen leicht zu bewältigen ist die Mühlenloipe in der Hochneukirchner Au. Vom höchsten bis zum tiefsten Punkt weist die Talloipe einen Höhenunterschied von nur 7 Metern auf. Ihren Namen hat sie von den sechs Mühlen, die einst am Hochneukirchnerbach von dessen Ursprung bis zur steirischen Grenze in Betrieb waren. Zum Einkehren und Umkleiden gibt's ein Loipenstüberl.



Mühlenloipe Hochneukirchen © WienerAlpen, Martin Fulop



Eislaufplatz Kirchschatz © WienerAlpen, Martin Fulop

41 Langlaufloipe Zöbern

2871 Zöbern | +43 664 4464812
www.wsv-zoeborn.at

Um bestens präparierte Loipen für Langläuffans aller Alters- und Niveaustufen kümmert sich der Wintersportverein Zöbern. Vier verschiedene Touren stehen zur Wahl, von kurz und leicht bis zu anspruchsvoll und fortgeschritten. Die Skatingrunde wird mit Flutlicht auch als Nachtloipe geführt. Außerdem gibt es eine Fitnessloipe, die sowohl klassisch als auch im Skating-Stil gelaufen werden kann, die Grenzlandloipe für sportliche Läufer und eine klassische Loipe.

Durch den Winter wandern



Beim Gehen frische Luft tanken und schöne Ausblicke genießen: Dazu lädt die Bucklige Welt auch im Winter ein. Wanderwege begleiten das geschwungene Auf und Ab der Hügel, verlaufen auf markierten Wald- und Forstwegen. Unterwegs bieten sich immer wieder Raststationen an. Von urigen Mostheurigen über gemütliche Dorfwirtshäuser bis hin zu ausgezeichneten Haubenrestaurants reicht die Auswahl - nicht zu vergessen die Schaubetriebe mit ihren Hofläden.

Am „Weg der Blicke“



Eine besonders schöne, leicht zu gehende Winterwanderung hat ihren Ausgangs- und Endpunkt in Bad Schönau. Der gut sechs Kilometer lange „Weg der Blicke“ führt durch den Kurpark, über Wiesen und durch Wälder. Am Weg liegt auch die Rosalienkapelle. Immer wieder öffnen sich schöne Ausblicke auf Bad Schönau und die Hügellwelt. Knapp 150 Höhenmeter meistern die Wander:innen bergauf und bergab. Die Gehzeit liegt bei knapp zwei Stunden.

Unterwegs regen kurze Texte und Zitate von Ernst Ferstl zum Nachdenken an.. Ernst Ferstl stammt aus der Buckligen Welt, unterrichtete viele Jahre lang in Krumbach und ist Schriftsteller. Eines seiner Zitate lautet beispielsweise „Wer kein Ziel vor Augen hat, kann auch keinen Weg hinter sich bringen.“

Sommerfrische

Auf in die Sommerfrische!



Herrscht in den Städten sommerliche Hitze, weht stets ein sanftes Lüftchen über die Hügel in der Buckligen Welt. Wälder und Wiesen sorgen für ein angenehmes Klima. Urlauber:innen und Ausflügler:innen genießen die entspannte Atmosphäre, die Ruhe und die angenehmen Temperaturen.

Sommerfrischler:innen nutzen am besten die morgendliche Frische fürs Wandern oder eine E-Bike-Tour. Um die Mittagszeit bietet es sich an, an einem schattigen Plätzchen zu verweilen, zu lesen oder zu schlummern. Am Nachmittag geht's weiter: ans Wasser, in den Eissalon, zu Kulturerkundungen. Abends verwöhnen Speisen aus der regionalen Küche.

Für Sommerfrische-Gäste bieten die „Wiener Alpen Sommerfrische“-Gastgeber:innen das perfekte Ambiente. Dazu zählen die ruhige Lage, ein Garten sowie die Nähe zu Freizeit- und Kulturrichtungen.

Erfrischende Frei- und Hallenbäder



- Freibad Edlitz
- Freibad Krumbach
- Schlossbad Pitten
- Burgbad Kirchsschlag
- Parkbad Seebenstein



Mit Bus und Bahn ins Land der 1000 Hügel

Ob Urlaub, Kulturbesuch, Ausflug zum Wandern oder in eines der ausgezeichneten Wirtshäuser: In die Bucklige Welt können Sie ganz gemütlich öffentlich anreisen. Von Wien gibt es eine direkte Busverbindung (Linie 7860) nach Krumbach, Bad Schönau und Kirchsschlag. Zugreisende bringt die Aspangbahn ab Wiener Neustadt nach Edlitz-Grimmenstein. Von dort fahren mehrere Regionalbusse nach Krumbach, Bad Schönau und in weitere Orte in der Buckligen Welt. Wenn Ihr Ziel die Thermengemeinde Bad Erlach oder einer der nahen Wanderorte ist, bringen Sie auch Regionalbusse ab Wiener Neustadt ans Ziel. Bad Schönau bietet seinen Gästen einen Abholdienst aus Wien an.



Mehr Infos

www.wieneralpen.at/anreise-in-die-bucklige-welt



INFORMATION UND
BUCHUNG

WIENER ALPEN
IN NIEDERÖSTERREICH
TOURISMUS GMBH

Schlossstraße 1
2801 Katzelsdorf
+43/2622/78960
info@wieneralpen.at
www.wieneralpen.at
www.buckligewelt.info



IMPRESSUM:
Herausgeber: Wiener Alpen in Niederösterreich
Tourismus GmbH, Schlossstraße 1,
2801 Katzelsdorf

Alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung
ohne Gewähr. Änderungen und Druckfehler
vorbehalten. Stand: Februar 2023.



ZEICHENERKLÄRUNG

- Autobahn
- Hauptverbindung
- Nebenverbindung
- Sonstige Straße
- Fahrradweg
- Weg, Pfad
- Bahnlinie
- Wald, Gewässer
- Kirche/Kloster, Schutzhaus
- Freibad, Terme
- Burg / Ruine, Schloss
- Aussichtsturm, -punkt
- Ausflugsstipp
- Radweg
- Eurovelo-Ferradroute
- E-Bike Radweg
- Weg am Wiener Alpenbogen
- Wanderweg

Summit Lynx

Sammle unvergessliche Glücks-gefühle mit Summit Lynx

die Wiener Alpen App

Alle Wege & Ziele immer im Blick!

